

Nachteilsausgleich - Ein Widerspruch zum Schulsystem?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Juli 2017 22:51

Zitat von Morse

Etw. pointiert ausgedrückt: "Für manche ist die Prüfung aus bestimmten Gründen zu schwer, daher machen wir es ihnen ein bisschen leichter!" Ist das die Maxime des Nachteilsausgleichs?

Und hier ist der Denkfehler.

Der Nachteilsausgleich soll ein Handicap kompensieren, mit dem der Schüler ohne NTA keine realistische Chance hätte, die Prüfung ebenso gut zu bestehen wie jemand ohne Handicap. Bekannte NTAs sind beispielsweise:

wie schon erwähnt die Sehnenscheidenentzündung => Verlängerung der Schreibzeit bzw. Schreiben am Laptop

Gebrochene Schreibhand oder ähnliche Verletzung => Schreiben am Laptop

Rheuma oder ähnliche schmerzhaftes Entzündungen der Gelenke => Verlängerung der Schreibzeit.

Es geht also nicht darum, einen Hauptschüler zum Abitur zu bringen sondern Schüler, die akut durch was auch immer gehandicapt sind, faire Prüfungsbedingungen zu ermöglichen. Nichts weiter.

Die Prüfung wäre tatsächlich ohne NTA zu schwer, aber nicht aufgrund fachlicher oder kognitiver Defizite der Schüler - und DAS ist der springende Punkt!